

Spirit of the Game

Von allen Golfspielern wird erwartet, dass sie entsprechend des »**Spirit of the Game**« spielen: Keine offiziellen Golfregeln, Verstöße werden nicht bestraft, die Spielleitung im Turnier kann aber bei schweren Verstößen Spieler disqualifizieren.

Aufrichtigkeit

Aufrichtigkeit: Regeln befolgen, Strafen akzeptieren, ehrlich sein und nicht mogeln.

Rücksicht und Sicherheit

Zügig spielen, das Spiel der anderen Golfer nicht stören, auf die Sicherheit aller Personen auf dem Golfplatz achten.

Den Golfplatz schonen

Ausgeschlagene Divots zurücklegen und festtreten, Spuren im Bunker mit dem Rechen entfernen, Pitchmarken auf dem Grün ausbessern, unnötige Beschädigungen vermeiden.

Etikette beachten

Etikette beachten: Kleidung nach Clubvorschrift, respektvoll in Auftreten und Umgang mit Mitspielern umgehen, anständig und gemäßigt verhalten.

Platz und Gelände

Was erlaubt ist



Auf dem Platz

- Lose hinderliche Naturstoffe entfernen.
- Den Schläger leicht direkt vor oder hinter dem Ball aufsetzen (nicht in den Boden drücken, nicht aufsetzen im Bunker).
- Die Füße fest aufsetzen für einen sicheren Stand, dabei im Sand oder im losen Boden eingraben.
- Standposition beziehen, Rückschwung und Schlag ausführen, dabei aber schonend und regelgerecht verhalten.
- Nach dem Ball suchen und ihn identifizieren (maximale Suchzeit: drei Minuten).
- Den Ball markieren, aufnehmen und zurücklegen (Sonderregeln für das Reinigen des Balls).



Auf dem Abschlag

- Ein Tee in den Boden stecken oder auf den Boden legen.
- Wachsende oder befestigte natürliche Gegenstände entfernen, biegen oder brechen.
- Die Oberfläche des Bodens verändern, Sand, Boden, Tau, Reif oder Wasser entfernen.

Im Bunker

- Zur Platzpflege Sand einebnen und Fußspuren entfernen, nachdem der Ball gespielt wurde und außerhalb des Bunkers liegt.



Auf dem Grün

- Sand und loses Erdreich entfernen, Schäden ausbessern.
- Natürliche Gegenstände bewegen, um zu prüfen, ob sie lose sind (wenn ja, in ursprüngliche Lage bringen).



Im Spiel

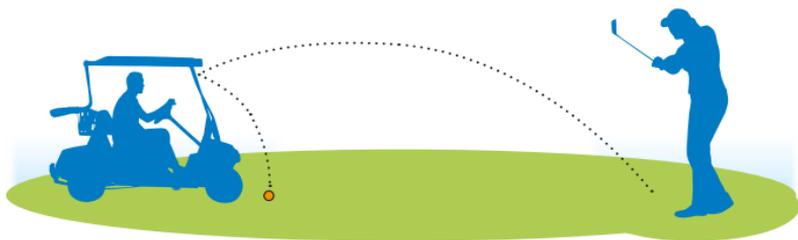
Falschen Ball gespielt

Spielt der Spieler einen falschen Ball, zählt der Schlag nicht. Der Spieler notiert sich **zwei Strafschläge** und spielt den richtigen Ball von der Stelle, an der der Ball verwechselt wurde. Der falsche Ball wird zurückgelegt. Findet der Spieler den richtigen Ball nicht mehr, muss er an der Stelle, an der der falsche Ball gespielt wurde, innerhalb einer Schlägerlänge mit **einem weiteren Strafschlag** einen Ball dropfen. Am Abschlag darf aufgeteet werden. Locht ein Spieler mit einem falschen Ball ein und behebt den Fehler nicht, wird er disqualifiziert.



Ball trifft Gegenstand, Mitspieler etc.

Trifft der Spieler mit seinem Ball versehentlich einen Mitspieler, ein Tier, eine andere Person (Zuschauer, Platzpfleger), einen Gegenstand (Car, Golfbag, Baum, Leitungsmast usw.), wird der Ball straflos weitergespielt, wie er liegt. Das gilt auch für die eigene Ausrüstung oder das eigene Golfcar oder wenn der Spieler sich selbst trifft.



Ball trifft Ball

Trifft der Spieler mit seinem Ball einen anderen ruhenden Ball, muss dieser straflos möglichst nahe der ursprünglichen Stelle zurückgelegt werden. Der gespielte Ball wird weitergespielt, wie er liegt.

Erleichterung bei ungewöhnlichen Platzverhältnissen

Zu den ungewöhnlichen Platzverhältnissen sind die folgenden Zustände zu rechnen:

Unbewegliche Hemmnisse

Künstliche Einrichtungen wie Straßen, befestigte Wege, Mauern, Hütten, Schilder usw. Ausgenommen sind Bereiche, die mit weißen Markierungen als »Aus« gekennzeichnet sind oder per Platzregel als zum Platz gehörend eingestuft sind.



Boden in Ausbesserung

Mit blauen Pfosten oder blauer Farbe zur Ausbesserung markierte Bereiche, Gras oder anderes zum Abtransport angehäuften Material und von der Platzpflege gemachte Löcher.



Zeitweiliges Wasser

Sichtbares Wasser oder sumpfige Stellen, in denen beim Betreten Wasser austritt, auch Schnee, aber kein Matsch.

Im Spiel

Tierlöcher

Von Tieren (außer Würmer und Insekten) gegrabene Löcher oder Wühlspuren wie zum Beispiel Maulwurfshügel, Mause- und Kaninchenlöcher.



Erleichterung in Anspruch nehmen

Liegt der Ball in einem der genannten Bereiche oder wird der Spieler im Stand oder Schwung durch diese Platzverhältnisse behindert, erhält er straflose Erleichterung.

Das gilt nicht, wenn die Behinderung nur optischer Natur ist oder die Spiellinie betrifft. Um die Erleichterung in Anspruch zu nehmen, bestimmt der Spieler den nächsten Punkt, an dem sowohl der Ball als auch der Schwung und der Schlag nicht mehr behindert wird. Dann lässt er den Ball straflos innerhalb einer Schlägerlänge fallen.

Ball in ungewöhnlichen Platzverhältnissen verloren

Ist sich der Spieler sicher, dass sein Ball in einem dieser Bereiche verloren gegangen ist, und ist der Ball nicht zu finden oder kann nicht aufgenommen werden, darf der Spieler wie oben beschrieben straflose Erleichterung in Anspruch nehmen. Bezugspunkt ist in diesem Fall die Stelle, an der der Ball zuletzt die Grenze zu dem Bereich mit ungewöhnlichen Platzverhältnissen gekreuzt hat.

Auf dem Grün

Ball auf dem Grün

Der Ball liegt auf dem Grün, wenn er das Grün berührt oder zum Teil auf dem Grün liegt oder auf oder in etwas liegt, das sich auf dem Grün befindet (zum Beispiel loser Naturstoff). Liegt der Ball in zwei Bereichen, wird er so behandelt, als befände er sich in einem Bereich (Reihenfolge: Penalty Area, Bunker, Grün).



Ball auf dem falschen Grün

Wenn der Ball auf einem falschen Grün landet oder so nah an einem anderen Grün, dass der Spieler für den nächsten Schlag auf dem Grün stehen müsste, darf der Ball zur Schonung des Grüns nicht gespielt werden. Der Spieler nimmt eine straflose Erleichterung in Anspruch. Er geht zur nächsten Stelle außerhalb des Grüns (nicht näher zum Loch), an der er für den Schlag nicht mehr auf dem Grün stehen muss, und droppt den Ball innerhalb einer Schlägerlänge.



Ball auf einem Doppelgrün

Landet der Ball auf einem Doppelgrün in der Nähe des falschen Lochs, muss er gespielt werden, wie er liegt. Wenn das (falsche) Loch in der Spiellinie liegt oder den Spieler behindert, wird der Ball straflos am nächsten Punkt (nicht näher zum Loch) hingelegt, an dem das Spiel nicht mehr behindert wird.



Ball markieren, reinigen, aufnehmen



Jeder Spieler kann seinen Ball auf dem Grün aufnehmen, reinigen und zurücklegen. Dazu muss dieser vor dem Aufnehmen markiert werden, am besten mit einem Ballmarker oder einer Münze. Es reicht aber auch, den Putter hinter dem Ball abzustellen. Der Ball kann auch durch eine

andere Person (Mitspieler, Caddie) markiert werden, er muss anschließend von dieser Person oder vom Spieler zurückgelegt werden.

Liegt der Ball auf der Spiellinie eines anderen Spielers oder behindert er diesen bei Stand oder Spiel, sollte die Markierung zunächst hingelegt, dann um eine oder mehrere Putterkopflängen versetzt werden. Hat der andere Spieler seinen Schlag (Putt) ausgeführt, muss zuerst die Markierung und dann der Ball an die ursprüngliche Stelle zurückgelegt werden. Wird der Ball von einer anderen Stelle gespielt, zählt der Schlag, aber der Spieler erhält **zwei Strafschläge** (Spiel vom falschen Ort).

Tipp

Verwenden Sie unterschiedliche Ballmarker (Farbe, Größe) für normale und versetzte Markierungen, dann vergessen Sie seltener, den Ball richtig zurückzulegen.